

## Gesamtrevision der Ortsplanung

# Räumliche Entwicklungsstrategie (RES)

## 1. Stellenwert

Informelles  
Planungsinstrument

Die räumliche Entwicklungsstrategie RES ist ein informelles Planungsinstrument. Sie zeigt die Zielsetzungen und die Stossrichtungen der Stadtentwicklung von Bischofszell auf und dient als Orientierungsrahmen für die Gesamtrevision. Sie wird im Dialog mit der Bevölkerung entwickelt.

Die räumliche Entwicklungsstrategie RES umfasst Leitsätze, sechs Strukturpläne, einen Synthesepan und einen Plan der Handlungsfelder.

## 2. Raumstrukturen

Lesung des Raumes

Die prägenden Raumstrukturen werden im Sinne einer Lesung des Raumes in Karten dargestellt. Sie helfen, den Raum in seiner Komplexität und im Zusammenwirken verschiedener Teilräume und Schichten zu verstehen.

Als Grundlage der Karten wird bewusst ein Reliefbild verwendet, ergänzt mit Wäldern und Gewässern. Diese bilden die unveränderbaren, fixen Raumstrukturen.

Karte 1: Siedlungsräume

Dargestellt sind in generalisierter Form die wichtigsten Siedlungsräume und deren Nutzung.

Karte 2: Landschaftsräume	Dargestellt sind die prägenden Landschaftsräume sowie die Siedlungsfreiräume, welche die Siedlung strukturieren.
Karte 3: Markante Siedlungsränder	Dargestellt sind markante Siedlungsränder im Übergang vom Siedlungsgebiet zur offenen Landschaft.
Karte 4: Landschaftsräume	Dargestellt sind komplementär zur Karte „Siedlungsräume“ die massgeblichen Landschaftsräume sowie wichtige Siedlungsfreiräume, welche das Siedlungsgebiet strukturieren.
Karte 5: Vernetzung Natur	Naturräume benötigen untereinander eine entsprechende Vernetzung. Dargestellt sind neben den Landschaftsräumen die Naturschutzgebiete und bestehende Vernetzungsachsen sowie Vernetzungslücken. Diese finden sich vor allem im Siedlungsgebiet.
Karte 6: Verkehrsnetz	Die Verkehrsinfrastrukturanlagen prägen den Raum und bilden das „Erschliessungsgerüst“ für den Siedlungsraum. Dargestellt sind Bahn- und Buslinien, Strassenachsen in verschiedenen Klassierungen (Hauptstrassen, Nebenstrassen), Langsamverkehrsrouten (Velorouten, Wanderwege, wichtige Fusswege) und wichtige öffentliche Einrichtungen als Zielpunkte des Langsamverkehrs (Schulen, Sportanlagen, Einkaufsmöglichkeiten, Erholungsorte).
Synthesekarte	Die Raumstrukturen, ihr Zusammenspiel und ihre Entwicklung sind in der Synthesekarte dargestellt.

## 3. Leitsätze

### 3.1 Grundsätze der Raumentwicklung

Siedlungsentwicklung nach innen	Bischofszell steht ein für eine qualitativ hochwertige Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Bauzonen, welche die Stadt als Wohn- und Lebensraum stärkt.
Bedürfnisorientierte Entwicklung	Die Siedlungsentwicklung nach Innen erfolgt differenziert und bedürfnisorientiert. Siedlungen und Freiräume werden gleichwertig behandelt und entwickelt.
Regionales Zentrum	Bischofszell pflegt seine Funktion als regionales Zentrum mit einem breiten Dienstleistungs-, Sport- und Kulturangebot und sucht die Zusammenarbeit und den Ausgleich mit den umliegenden Gemeinden.
Verbindung von Stadt und Land	Bischofszell verbindet Stadt und Land in einer Gemeinde. Jeder Ortsteil soll in seiner Identität gestärkt und seine Funktionen wahrnehmen können. Die Ortsteile sollen differenziert ent-

	<p>sprechend ihrer Stärken gefördert werden, wobei das Erscheinungsbild im Wesentlichen bewahrt werden soll. Bauten, die durch ihre Höhe die Stadtsilhouette negativ beeinflussen, sind nicht erwünscht.</p>
Vielfältige Wohnformen	<p>Bischofszell bietet ein breites Spektrum an Wohnformen an und pflegt diese Vielfalt. Das Angebot reicht vom Wohnen in der historischen Altstadt bis zum individuellen Wohnen auf der Landschaft.</p>
Verträgliches Wachstum	<p>Die bestehenden Infrastrukturen sind für eine massvolle Zunahme der Bevölkerung und der Arbeitsplätze gerüstet. Das Wachstum ist so zu gestalten, dass insgesamt ein Mehrwert für die Stadt entsteht und soll nur so weit gehen, wie es die vorhandenen Infrastrukturen zulassen. Bischofszell positioniert sich als Stadt wo Wohnen und Arbeiten innerhalb der Gemeinde möglich ist und ermuntert die Bevölkerung zu Eigeninitiative und Gemeinschaftssinn.</p>
Arbeitsort von regionaler Bedeutung	<p>Bischofszell ist ein Arbeitsort von regionaler Bedeutung und ist für ein möglichst konfliktfreies Miteinander von Industrie, Gewerbe und Wohnen besorgt. Den Übergängen an den Zonengrenzen wird dabei besondere Beachtung geschenkt. Für Industrie und Gewerbe sollen geeignete Flächen in ausreichendem Umfang bereitgestellt werden. Die Altstadt soll ein Ort von Handel und Gewerbe bleiben.</p>

## 3.2 Erholung, Freiräume und Natur

Vielfältige Kultur- und Naturlandschaft	<p>Bischofszell ist eingebettet in eine vielfältige Kultur- und Naturlandschaft. Diese Vielfalt soll erhalten und gepflegt werden.</p>
Touristische Leuchttürme und Erholungsorte	<p>Die Altstadt von Bischofszell, die industriellen Kulturgüter und der ländliche Naherholungsraum sollen als touristische Leuchttürme und als Erholungsorte für die Einwohner von Bischofszell gepflegt und nachhaltig weiterentwickelt werden.</p>
Prägende Freiraumelemente	<p>Thur und Sitter mit ihren Flussufern sowie die Wälder bilden prägende Elemente des Freiraums. Die Bezüge zu den Flüssen und ihre Erlebarkeit sollen gestärkt und die Aufenthaltsqualität an den Flussufern verbessert werden. Gleichzeitig sollen bewusste ruhige Abschnitte entlang dieser Flussufer bewahrt werden.</p>
Vernetzung	<p>Bischofszell achtet darauf, bei ihren Projekten die Biodiversität zu fördern und so Vernetzungslücken auch im Siedlungsgebiet zu schliessen.</p>
Siedlungsråder	<p>Besonderes Augenmerk soll der Ausgestaltung der Siedlungsråder als Übergänge von der Siedlung zur Landschaft geschenkt werden.</p>

### 3.3 Verkehr

Verkehrsplanung im Dienst der Siedlungsentwicklung	Der Verkehr soll siedlungs- und umweltverträglich abgewickelt werden. Die Verkehrsplanung erfolgt angebotsorientiert und steht im Dienst einer Siedlungsentwicklung, die aus einer ganzheitlichen Betrachtungsweise hervorgeht.
Strassenräume	Siedlungsgestalterische wie verkehrstechnische Ansprüche sind bei der Gestaltung der Strassenräume gleichwertig zu beachten.
Fussgänger und Radfahrer	Die Infrastrukturen für Fussgänger und Radfahrer sollen durchgehend verbessert werden, so dass attraktive und sichere Wegnetze für Fussgänger und Radfahrer entstehen.
Stadtentlastung	Die Stadtentlastung wird als verkehrliche wie als städtebauliche Massnahme verstanden. Für deren langfristige Realisierung werden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen.
Öffentlicher Verkehr	Das Angebot des öffentlichen Verkehrs im städtischen Teil soll erhalten werden. Im ländlichen Teil soll das Angebot bedarfsgerecht ausgebaut werden.

### 3.4 Energie

Energiestadt	Als Energiestadt unterstützt Bischofszell innovative und effiziente Energieträger und Energienetze, z.B. Wärmeverbünde.
Erneuerbare Energiequellen	Der Ausbau erneuerbarer Energiequellen (z.B. die Wasserkraftnutzung an Sitter und Thur) erfolgt im Einklang mit dem Natur- und Landschaftsschutz.

### 3.5 Öffentliche Bauten und Grundstücke

Landreserven im Dienst der Stadtentwicklung	Bischofszell stellt ihre Landreserven in den Dienst der Stadtentwicklung. Es erfolgen keine Veräusserungen von Landreserven zur Verbesserung der Finanzlage.
Generationenübergreifende Wohn- und Gewerbeformen	Bischofszell unterstützt mit ihren Landreserven die Entwicklung innovativer, generationenübergreifender und energieeffizienter Wohn- und Gewerbeformen.

## 4. Handlungsräume

### Konzeption

Ausgehend von der Analyse der Raumstrukturen wird das Stadtgebiet in verschiedene Handlungsräume gegliedert. Für jeden Handlungsraum wird eine Positionierung vorgenommen und Entwicklungsziele formuliert.

Diese sind in der Karte „Räumliche Gliederung und Handlungsräume“ dargestellt.

### Altstadt – das Herz

Die Altstadt soll in ihren vielfältigen Funktionen als Wohnraum, Erlebnisraum, Einkaufsort und Arbeitsraum gestärkt werden. Dabei ist ein tragfähiger Ausgleich zwischen Lebendigkeit und Ruhe zu suchen.

### Erweitertes Zentrum

Bischofszell wird zur Stadt auch ausserhalb der Altstadt: In der neuen Zentrumserweiterung rund um den Bahnhof werden Einkaufs-, Arbeits- und Wohnnutzungen in hochwertigen städtebaulichen Strukturen entwickelt. Für das Zentrum wichtige Nutzungen, die sich mit der Altstadt nicht vertragen, sind hier anzusiedeln.

### Leben am Stadtpuls

Angegliedert an Altstadt und Zentrumserweiterung bestehen attraktive, durchgrünte, zentrumsnahe Wohngebiete. Lagebezogen werden massvolle Verdichtungen geprüft.

### Leben am Wasser

Im Tal von Thur und Sitter finden sich neben grossen Arbeitsnutzungen auch Wohngebiete und öffentliche Nutzungen. Eine Entflechtung der Nutzungen in Abstimmung mit Zihlschlacht-Sitterdorf wird angestrebt. Die Sichtbarkeit und Erlebbarkeit der Flüsse als wesentliche strukturbildende Elemente soll gestärkt werden. Weitere strukturbildende Elemente, z.B. durch Gestaltung der öffentlichen Räume, werden angestrebt.

### Thurschlaufe

Die Thurschlaufe mit der historischen Thurbrücke und dem Thurkanal sind das Wasserschloss von Bischofszell und verbinden Natur und Kultur auf engem Raum. Sie bilden wichtige Naherholungsräume, wo das Wasser unmittelbar erlebbar ist.

### Stadtwald

Der Stadtwald rahmt das Siedlungsgebiet im Nordwesten und im Südosten ein und bildet einen wichtigen Naherholungsraum für die Bevölkerung. Ein konfliktfreies Nebeneinander von Natur und den Erholungssuchenden (auch untereinander) wird angestrebt.

Wohninseln mit Weitblick	Schweizersholz und seine verschiedenen Weiler bilden individuelle Wohninseln, die harmonisch in die umgebende, ländliche Kulturlandschaft eingebettet sind.
Wohninsel an der Thur	Halden, eingebettet in die wechselvolle Landschaft entlang des Thurufers, steht als Wohninsel für individuelles Wohnen mit Rückzugsmöglichkeiten.
Kulturlandschaft	Die traditionelle Kulturlandschaft mit Feldern, kleinen Wäldern, Hochstammobstgärten und eingestreuten landwirtschaftlichen Siedlungen soll erhalten werden.  Ökologische Vernetzungsachsen sollen gepflegt und wo möglich ergänzt werden.
Thurlandschaft	Die wechselvolle Naturlandschaft entlang des Thurufers mit kleinen Bachtobeln, Wäldern und Wiesen soll erhalten werden.
Auenlandschaft	Die typische Auenlandschaft im Bereich Thurfeld ist von hoher ökologischer Bedeutung. Sie ist zu erhalten und aufzuwerten.